



GEMEINDE BAD FÜSSING

"ALTWÜRDING" ORTSTEIL WÜRDING

GEMEINDE
ORTSTEIL
LANDKREIS

BAD FÜSSING
WÜRDING
PASSAU

29. ÄNDERUNG MIT DECKBLATT NR. 29

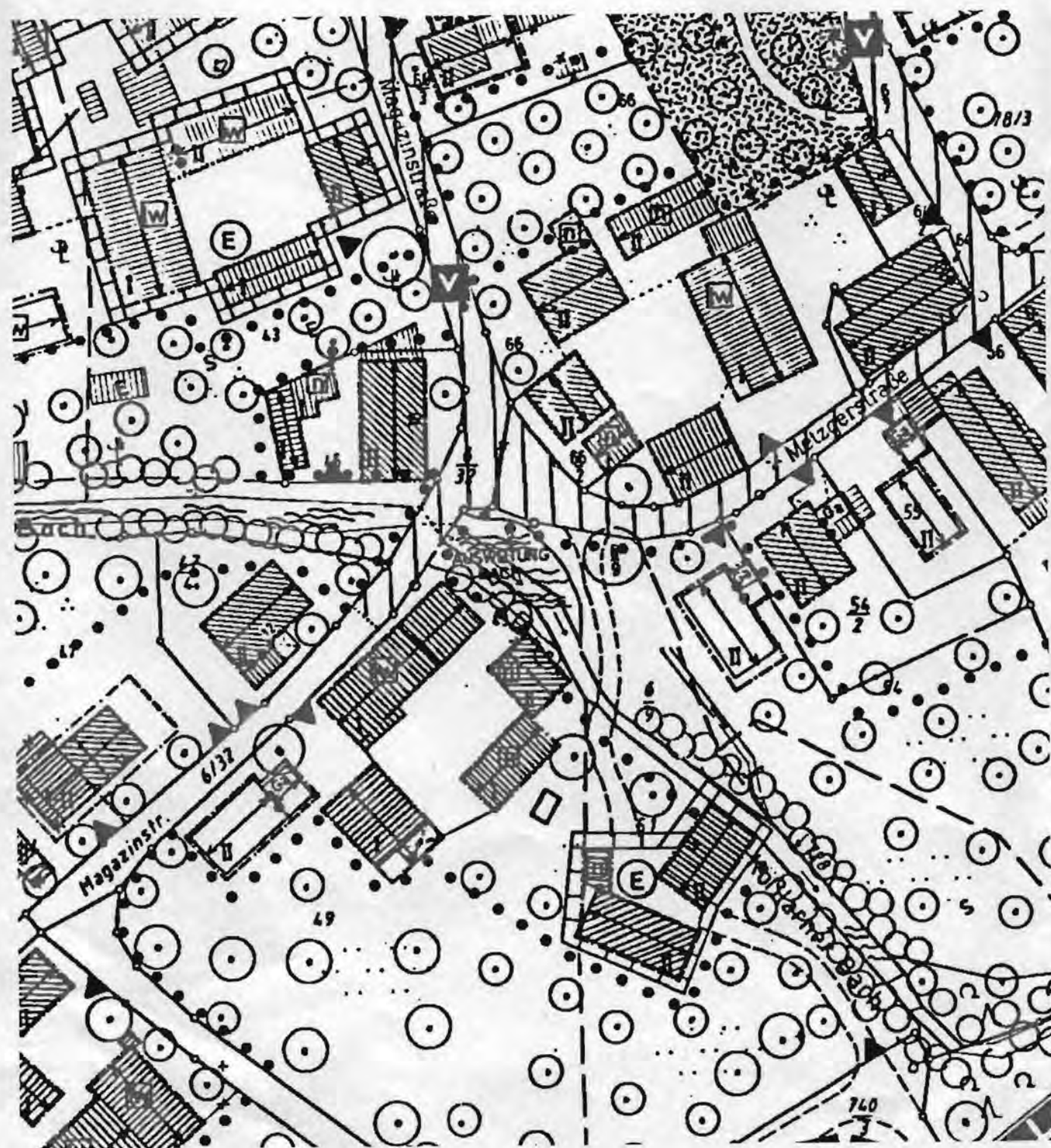
Ausgefertigt am: 24. JAN. 2011

PLANUNG, 12.11.2010


Brundobler
1. Bürgermeister



GÜLTIGER BEBAUUNGSPLAN

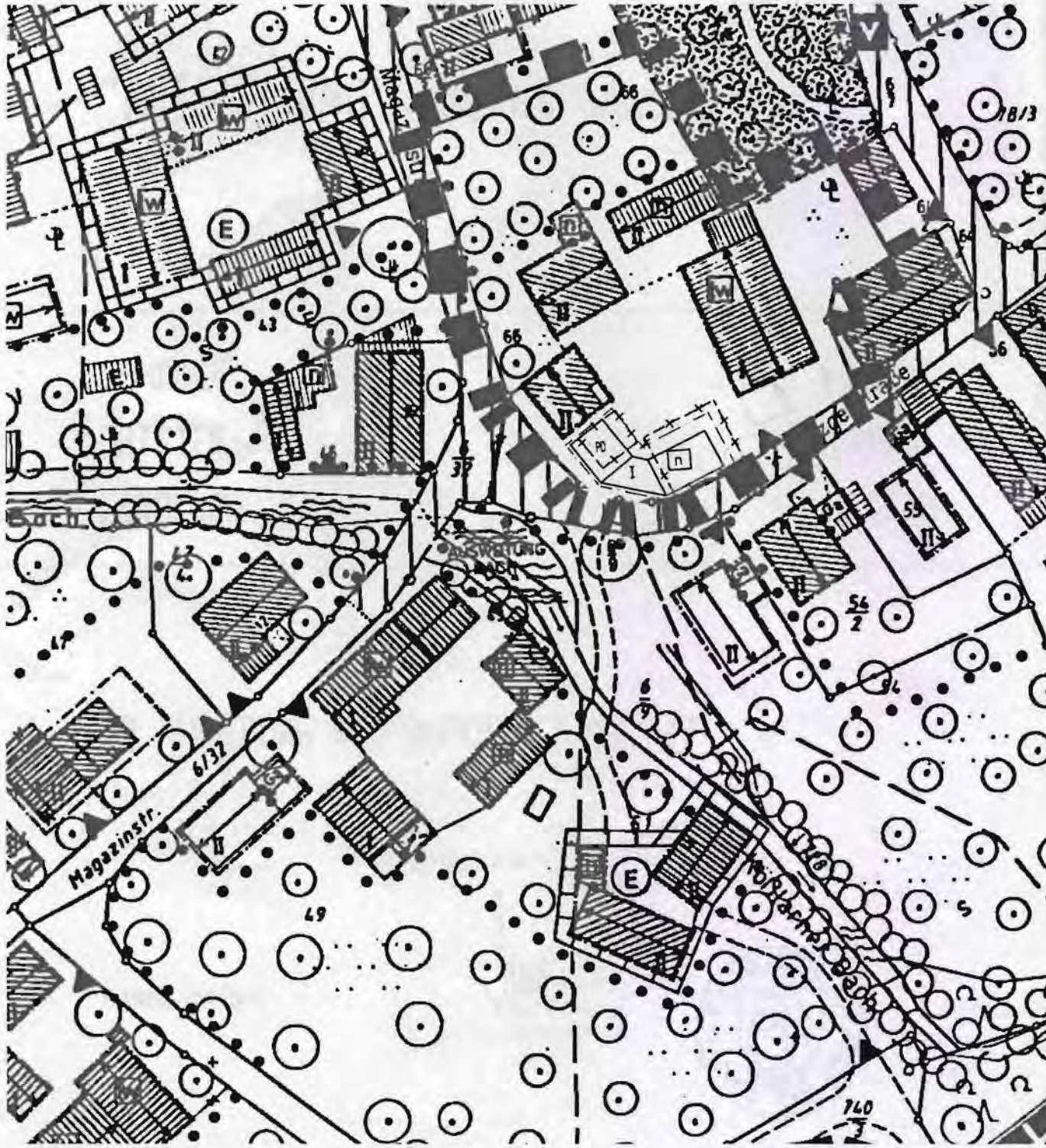


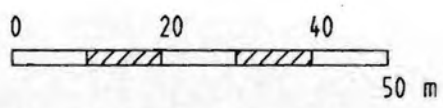
BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG

Dachform: siehe Systemschnitt
Dachneigung: Siehe Systemschnitt
Wandhöhe: max. 4,20 m



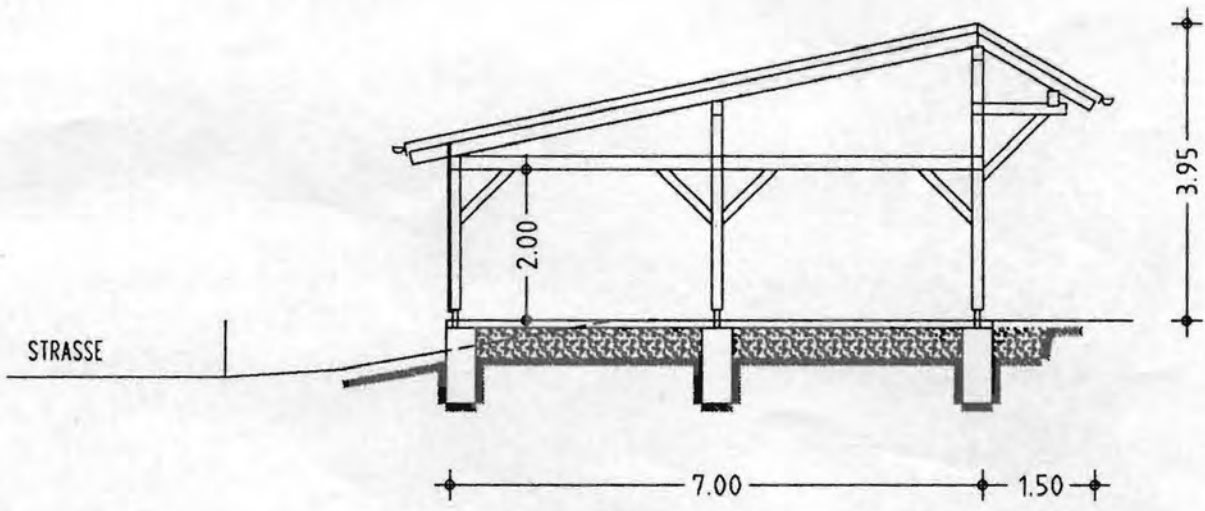
Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung





Bebauungsplan M = 1/1000

DACHFORM: PULTDACH MIT GEGENGIEBEL
DACHNEIGUNG PULTDACH: 10° BIS 20°
DACHNEIGUNG GEGENGIEBEL: 30° BIS 35°



SYSTEMSCHNITT

M = 1/100

**Bebauungsplan
„ALT WÜRDING“
29. Änderung mit Deckblatt Nr. 29
i.d.F. vom 12.11.2010**

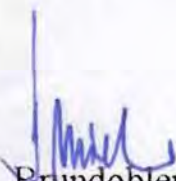
Verfahrenshinweise:

Die Gemeinde Bad Füssing hat mit Beschluss des Bauausschusses vom ~~12. JAN. 2010~~
die 29. Änderung des Bebauungsplanes im vereinfachten Verfahren nach § 13
BauGB als Satzung beschlossen.
Anregungen wurden hierzu nicht vorgetragen.

Gemeinde Bad Füssing

Bad Füssing, 24. JAN. 2011




Brundobler
1. Bürgermeister

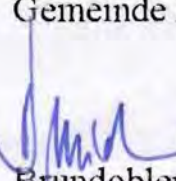
Die Änderung wurde mit Begründung am ~~12. JAN. 2010~~^{24. JAN. 2011} gem. § 10 BauGB öffentlich
ausgelegt.

Die Auslegung ist am ~~12. JAN. 2010~~^{24. JAN. 2011} ortsüblich durch Anschlag an der Amtstafel
bekanntgemacht worden. Die Änderung des Bebauungsplanes ist damit nach
§ 10 BauGB rechtsverbindlich.

Gemeinde Bad Füssing

Bad Füssing, 24. JAN. 2011




Brundobler
1. Bürgermeister

Gemeinde Bad Füssing
Bebauungsplan „Alt Würding“
29. Änderung mit Deckblatt Nr. 29

Begründung:

Im rechtsgültigen Bebauungsplan sind auf Fl.Nr. 66 Gemarkung Würding im südlichen Bereich entlang der Metzgerstraße Baugrenzen für ein zweigeschossiges Hauptgebäude sowie für ein erdgeschossiges Nebengebäude ausgewiesen. Nunmehr ist beabsichtigt die beiden vorhandenen Gebäude abzurechen und durch ein erdgeschossiges Carportgebäude zu ersetzen. Hierfür werden die Baugrenzen entsprechend geändert. Das Carportgebäude soll ein Pultdach mit einer gegengeneigten Dachfläche von 1,50 m Länge erhalten. Die Gestaltung ergibt sich aus dem im Deckblatt enthaltenen Systemschnitt.

Das Carportgebäude soll zur späteren Unterbringung von Personenfahrzeugen sowie landwirtschaftlichen Geräten dienen.

Würdigung der naturschutzrechtlichen Belange:

Nachdem es sich um eine Änderung im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB handelt sind eine Umweltprüfung sowie ein Umweltbericht nicht erforderlich.

Bad Füssing, 12.11.2010
